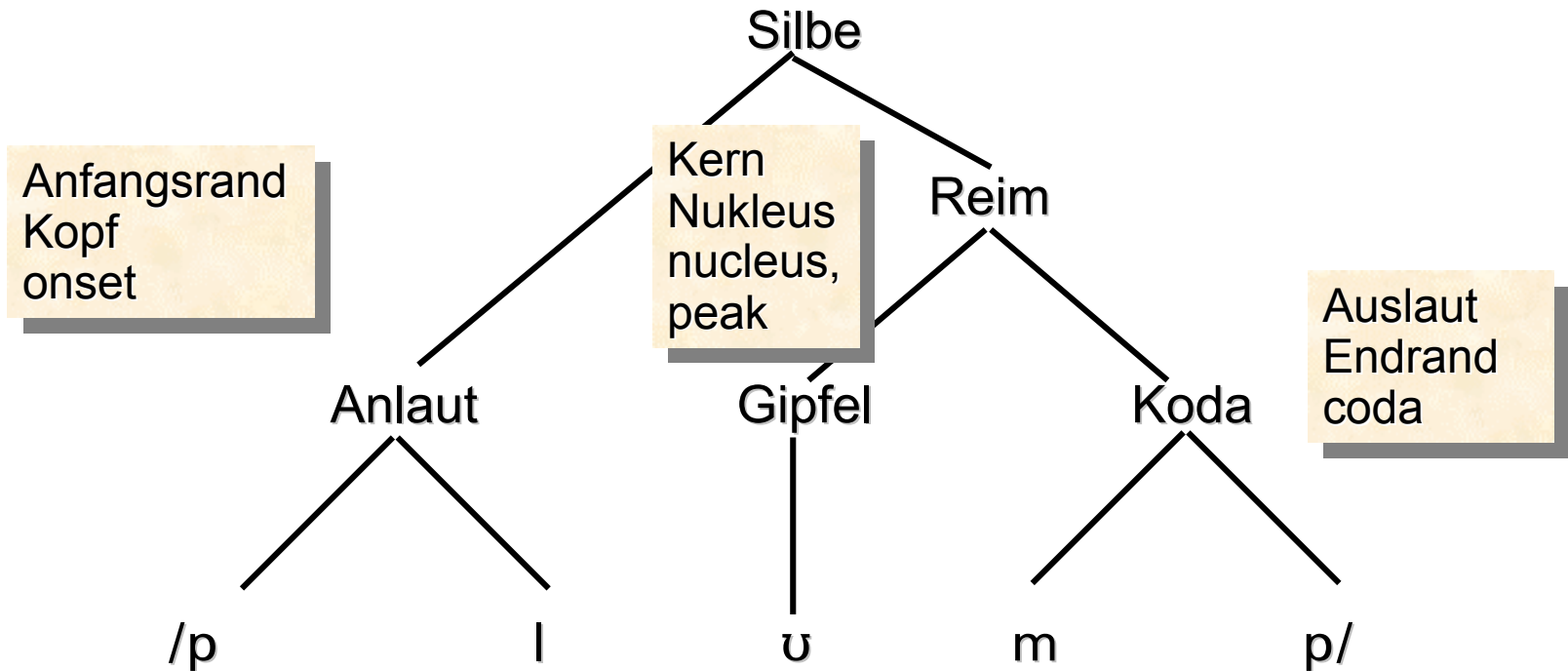


Silben-Phonologie des Deutschen

Silbenstruktur: Grundbegriffe



Optimalitätstheorie (OT)

Silben-Anlaut

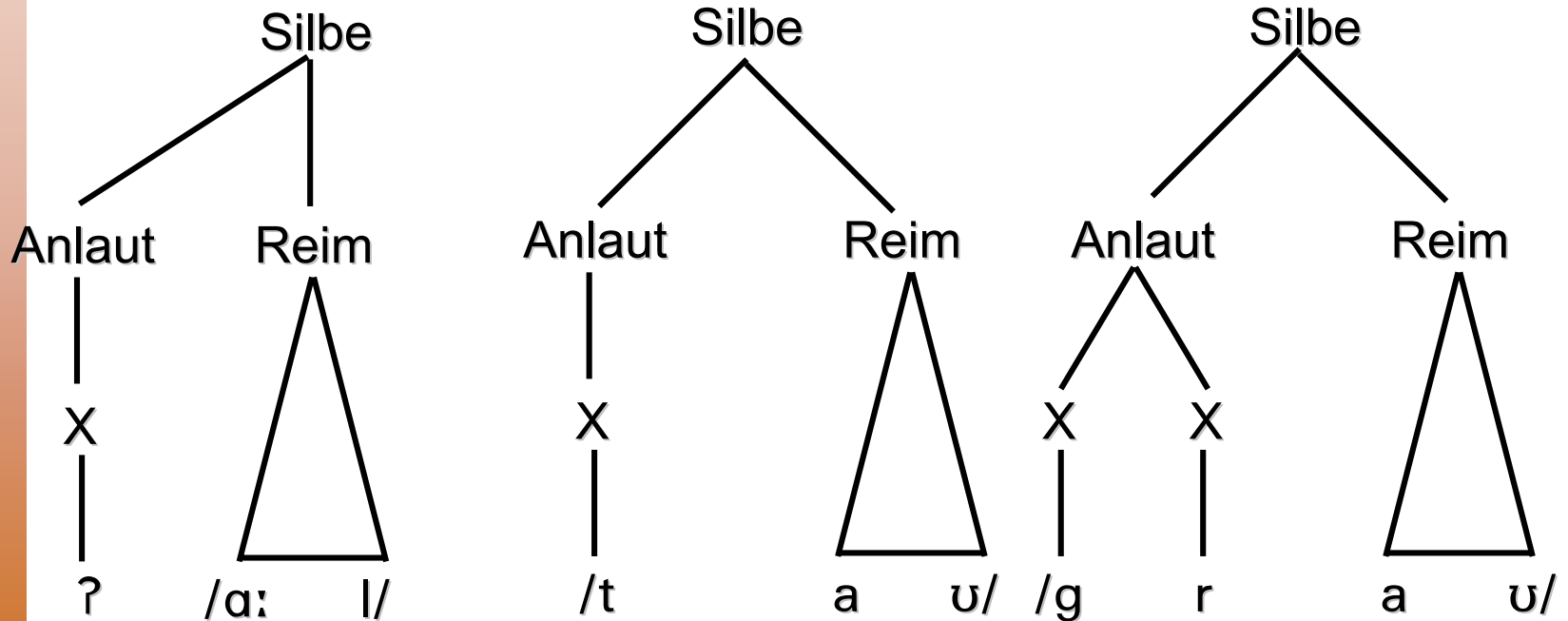
Ei
Aal
alt

Tau
Saat
Wind

grau
Schlaf
Schwung

Pfriem
Pflug
Zwang

spie
Strahl
Sprung



Optimalitätstheorie (OT)

Silben-Anlaut

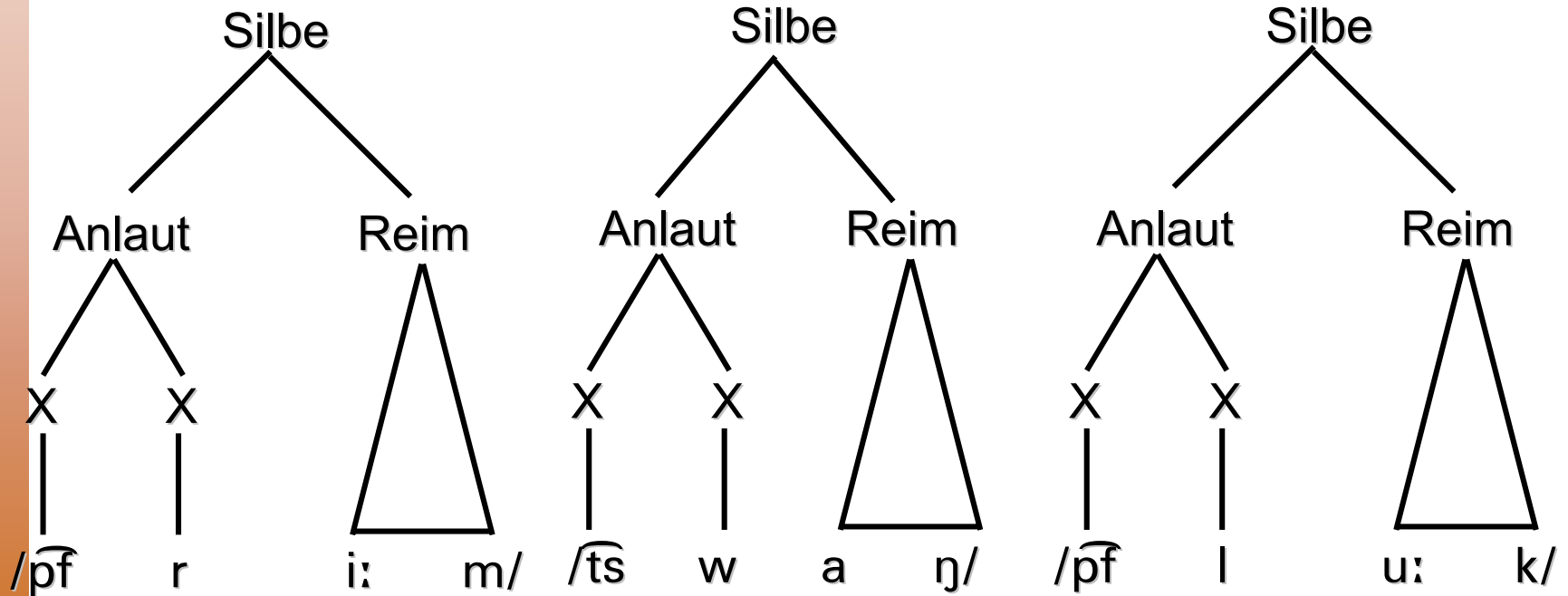
Ei
Aal
alt

Tau
Saat
Wind

grau
Schlaf
Schwung

Pfriem
Pflug
Zwang

spie
Strahl
Sprung



Silben-Auslaut (Koda)

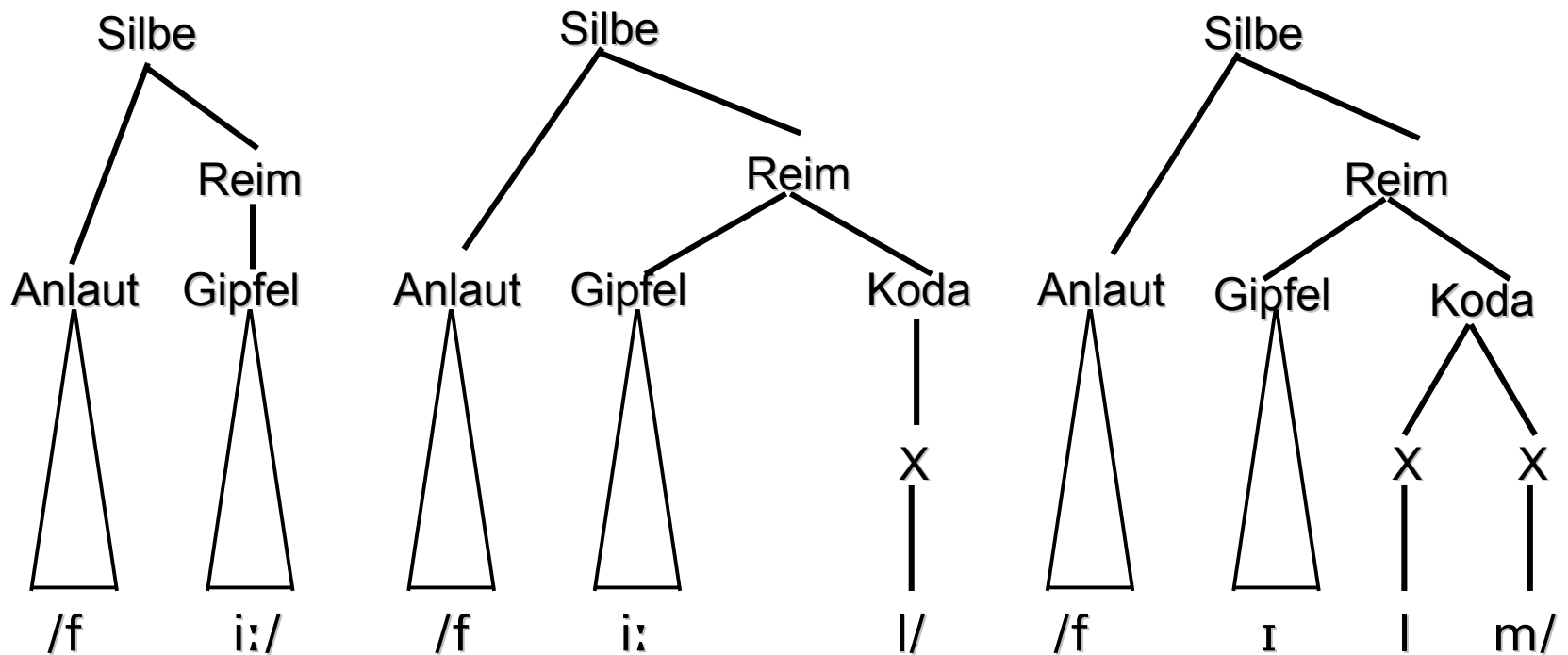
Vieh
frei
Floh

Saat
fiel
voll

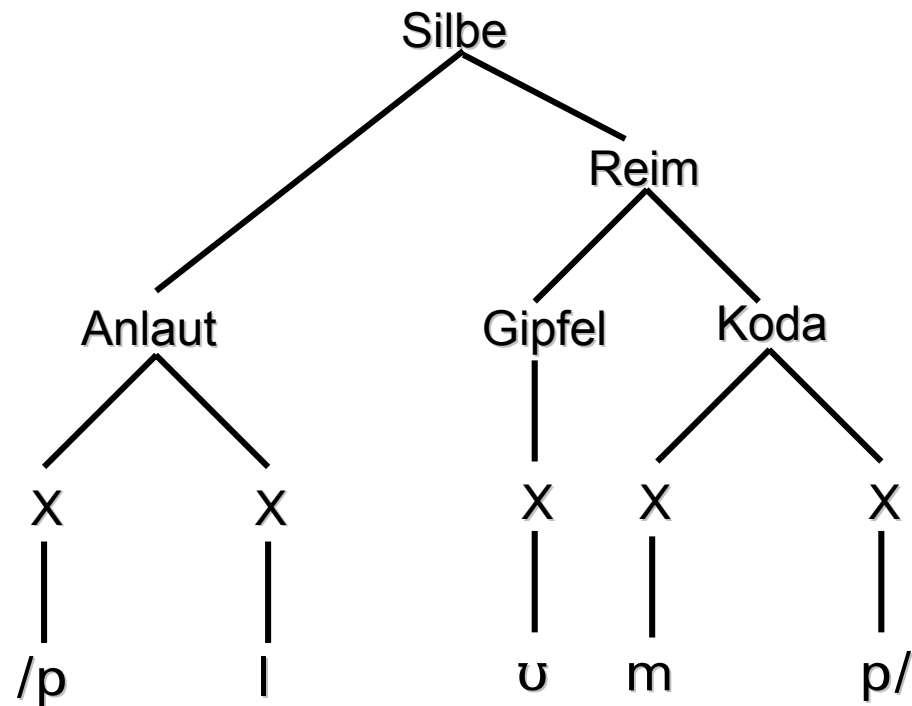
plump
Film
Knast

*Filmp
*Firm
*kremsp

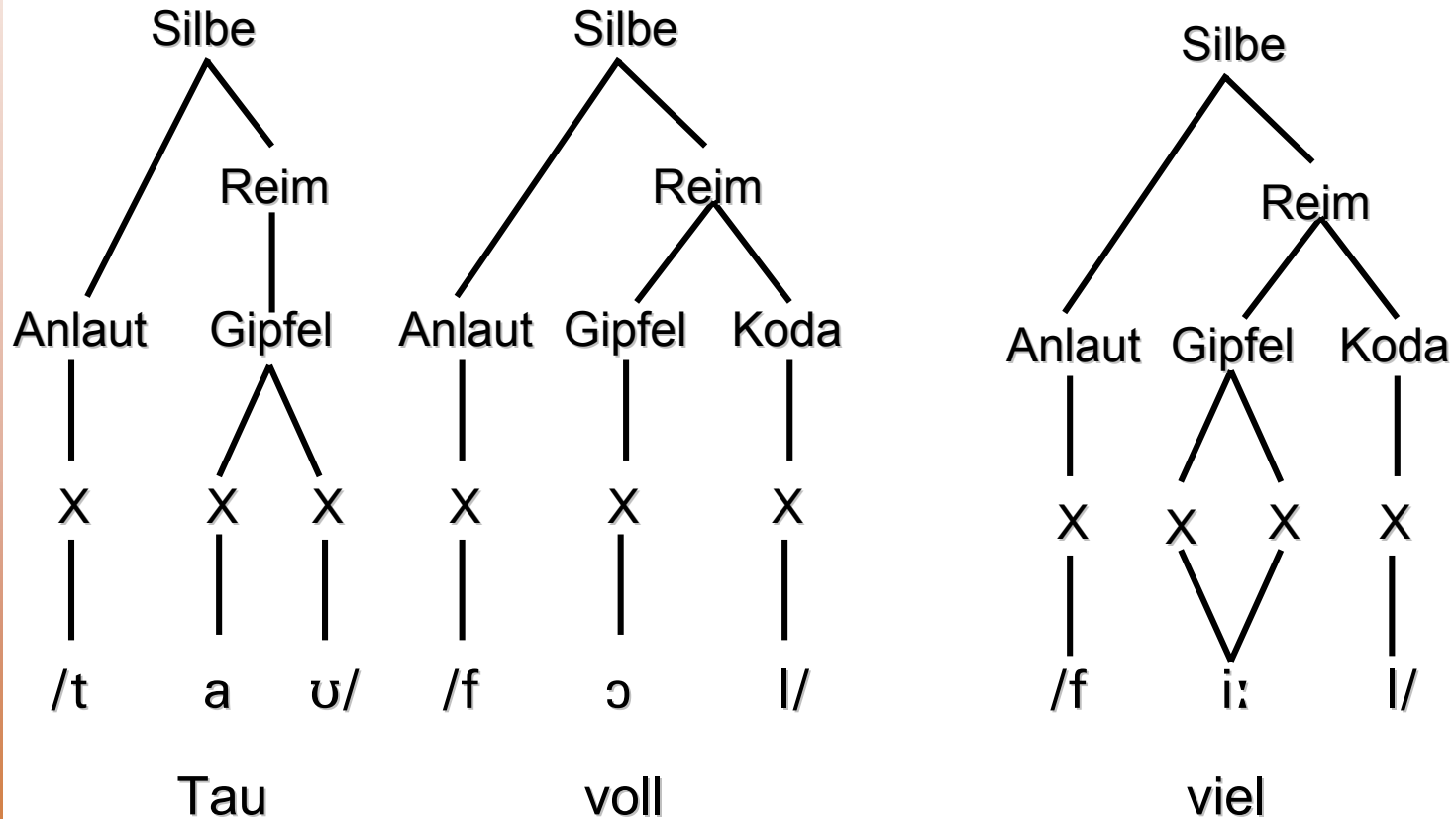
Kunst
Herbst
Jagd



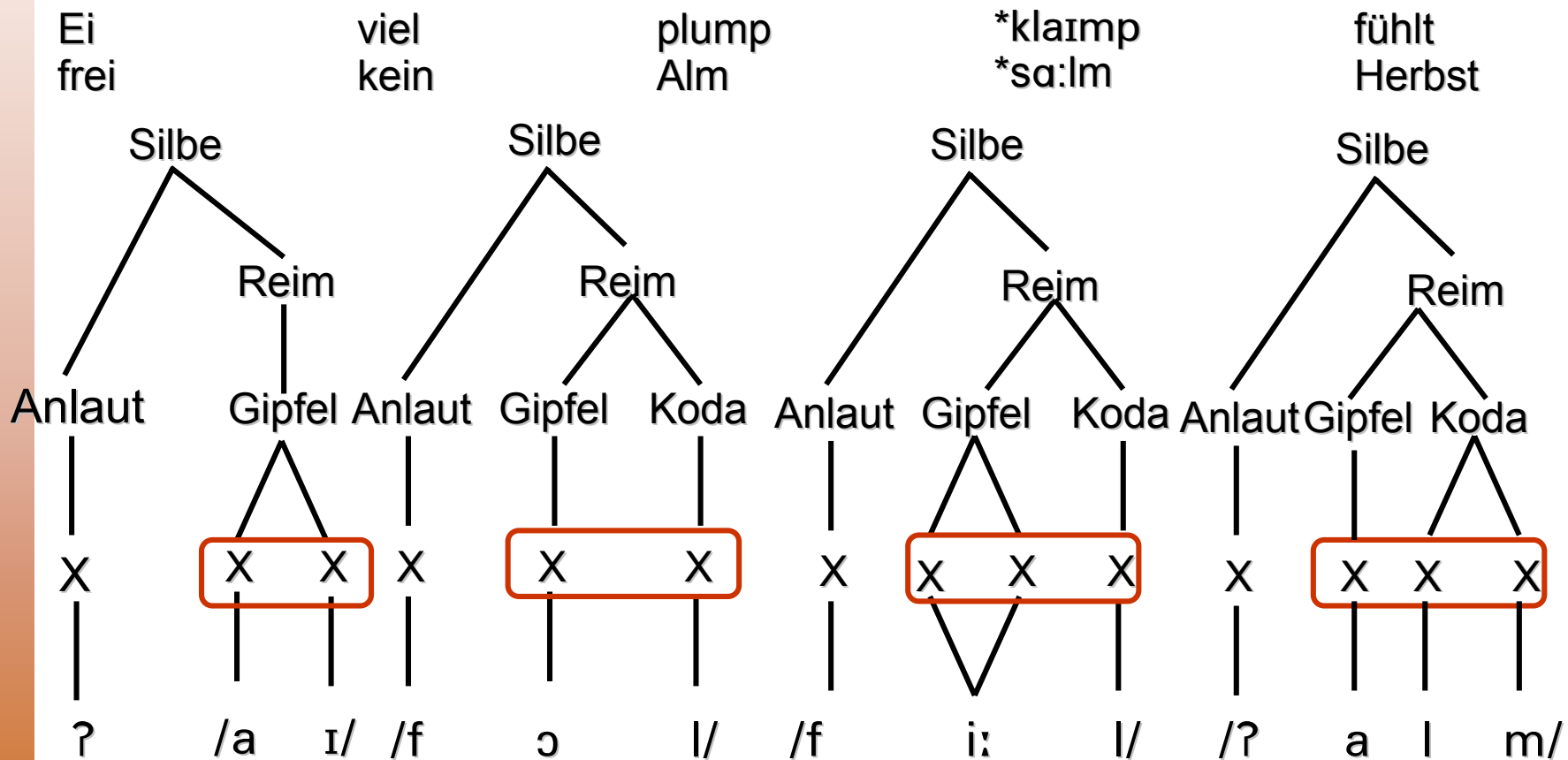
Silben-Gipfel



Silben-Gipfel



Silben-Reim

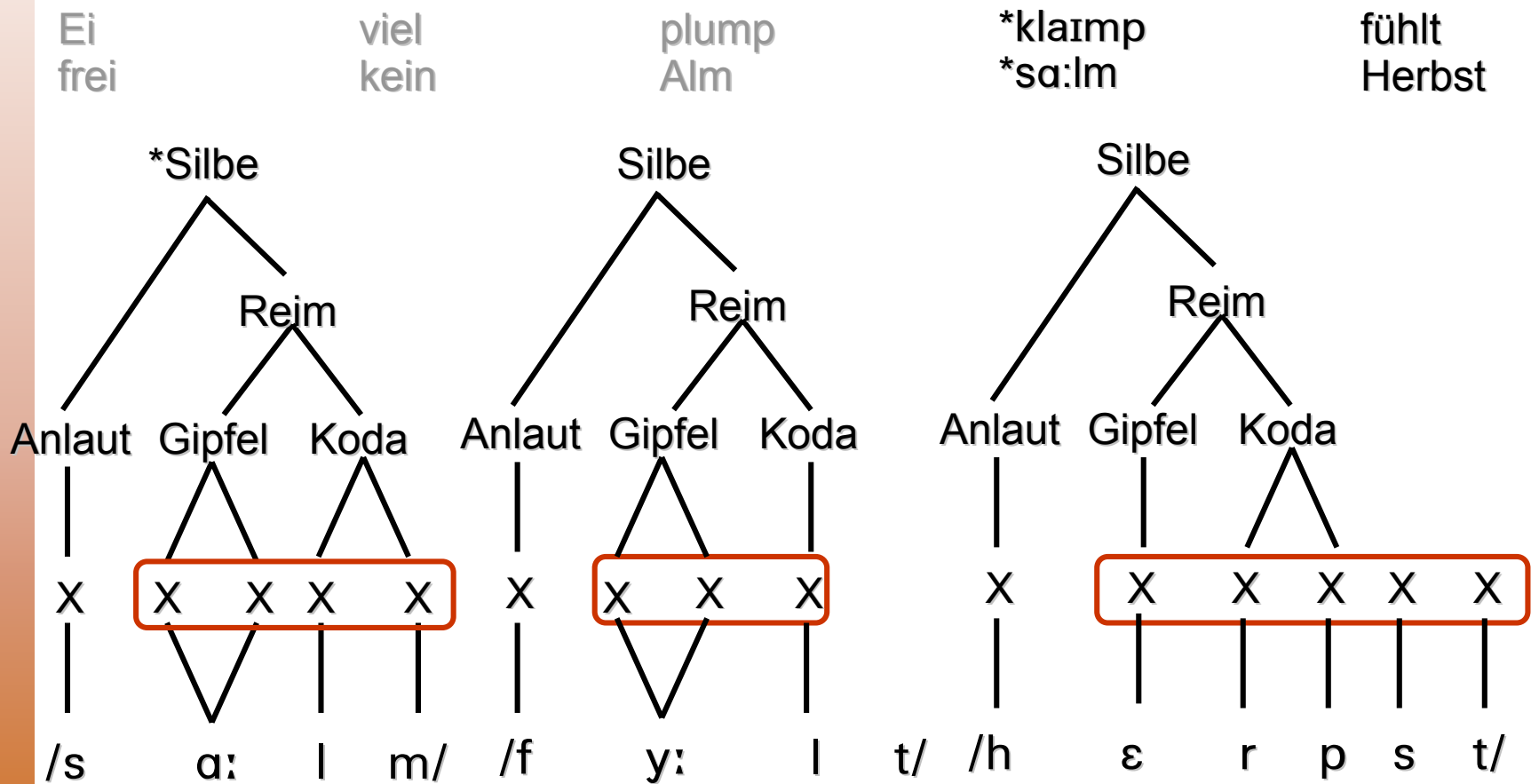


Silben haben nicht mehr als 3 X-Positionen im Reim



Optimalitätstheorie (OT)

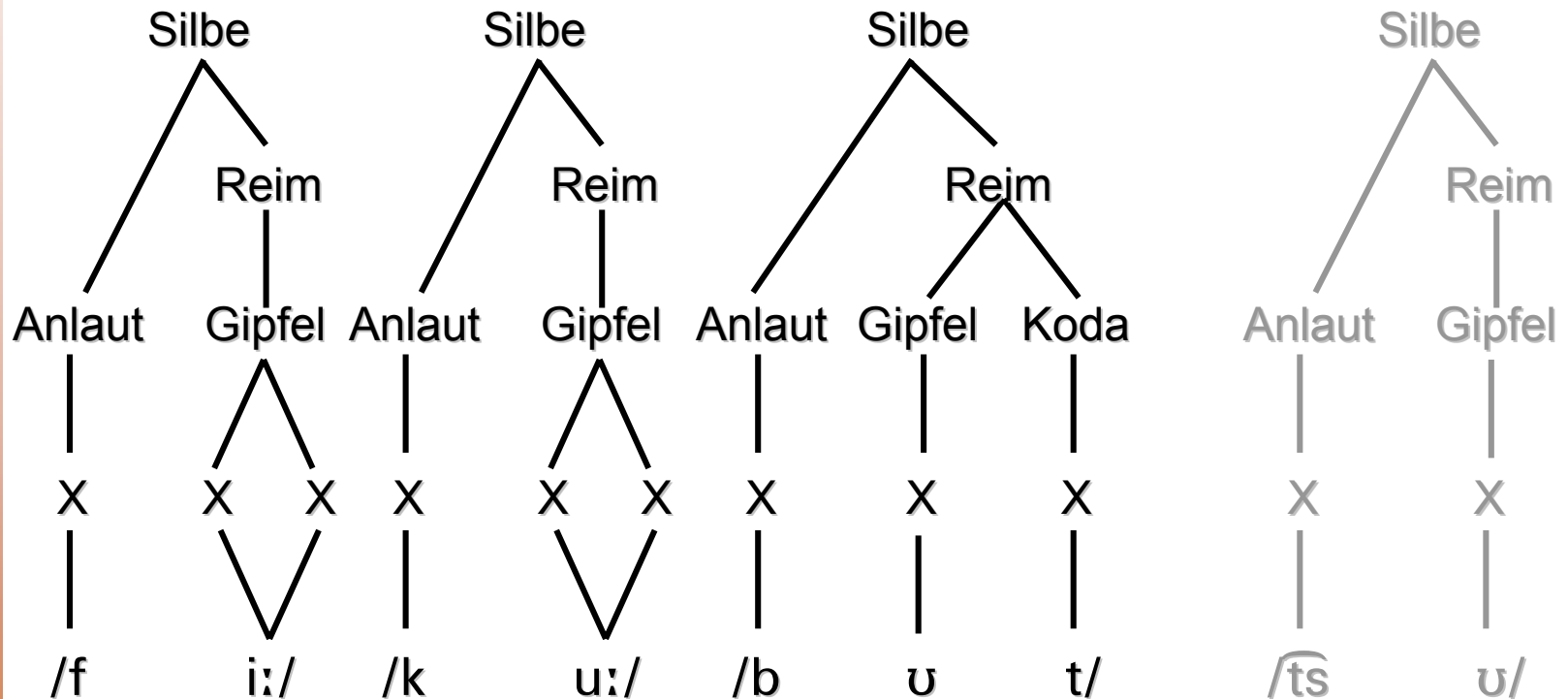
Silben-Reim



Silben haben nicht mehr als 3 X-Positionen im Reim



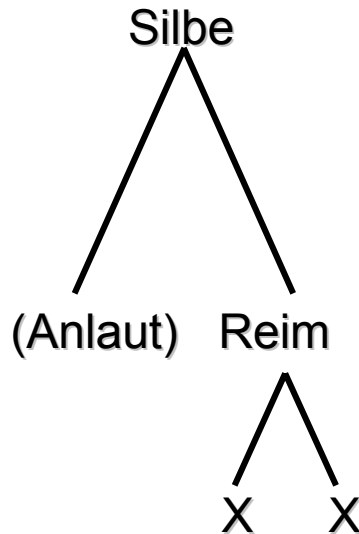
Silben-Reim



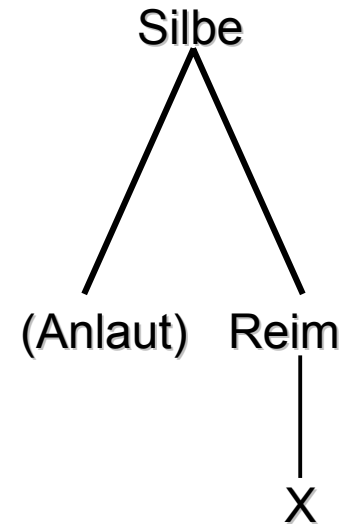
Betonte Silben haben mindestens 2 X-Positionen im Reim

Unbetonte Silben haben eine X-Position im Reim

Schwere und leichte Silben



Eine Silbe, deren Reim wenigstens zwei X-Positionen aufweist ist eine schwere Silbe



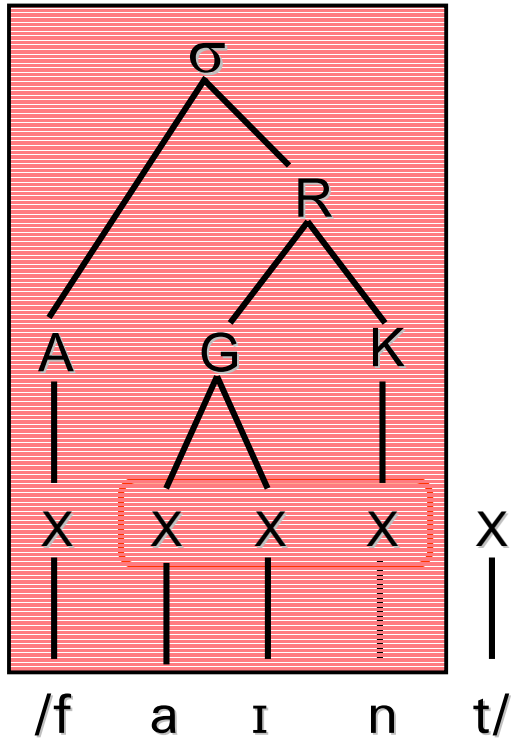
Eine Silbe, deren Reim nur eine X-Position hat, ist eine leichte Silbe

Die Kernsilbe

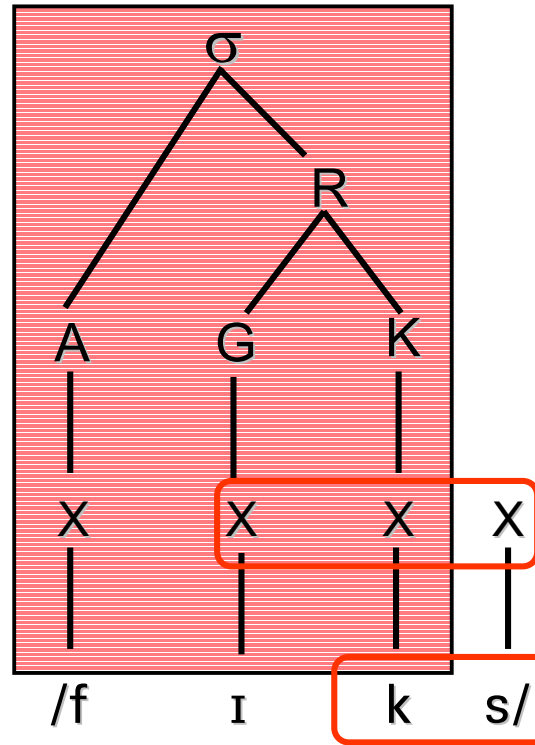
- Jede Silbe hat einen Sonoritätsgipfel, den Silbengipfel (Nukleus, Kern).
- Dieses Segment hat einen höheren Sonoritätsgrad als die Silbenschale (d.h. die linken und rechten Nachbarn).
- Die dem Silbengipfel vorausgehenden Segmente bilden eine phonologische Einheit, den Silbenanlaut, **im Dt. obligatorisch**.
- Die Sonorität des Anlauts nimmt zum Gipfel hin zu.
- Die maximale Zahl von X-Positionen im Anlaut ist 2.
- Die auf den Gipfel folgenden Segmente bilden eine phonologische Einheit, die Koda (Auslaut, Endrand).
- Die Sonorität der Koda nimmt vom Gipfel zum Rand hin ab.
- Gipfel und Koda bilden zusammen eine phonologische Einheit, den Reim.
- Die Minimalzahl der X-Positionen im Reim einer unbetonten Silbe ist eins, die einer betonten Silbe ist zwei. Die Maximalzahl beträgt drei.



Appendizes



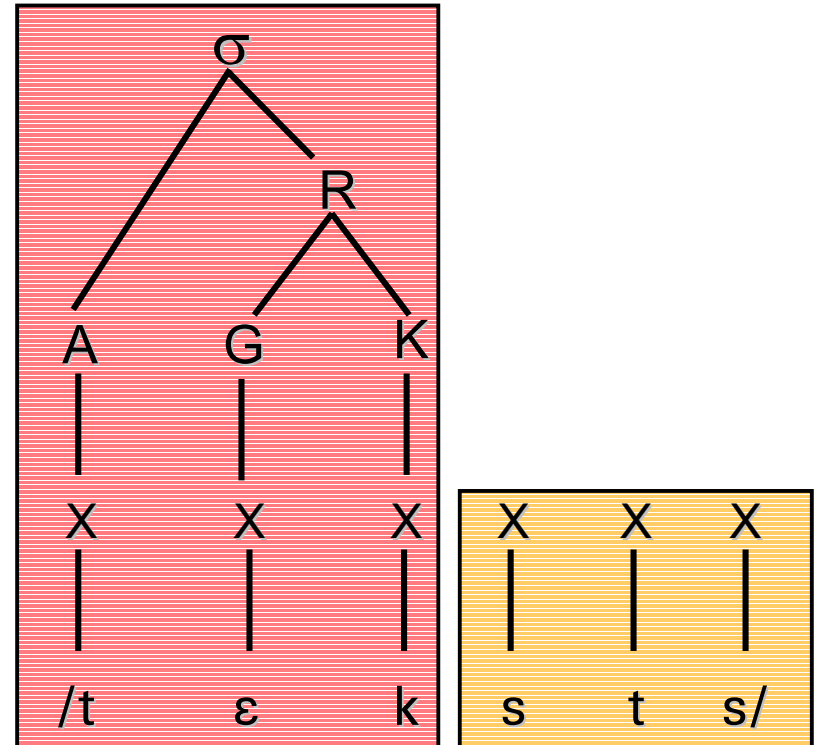
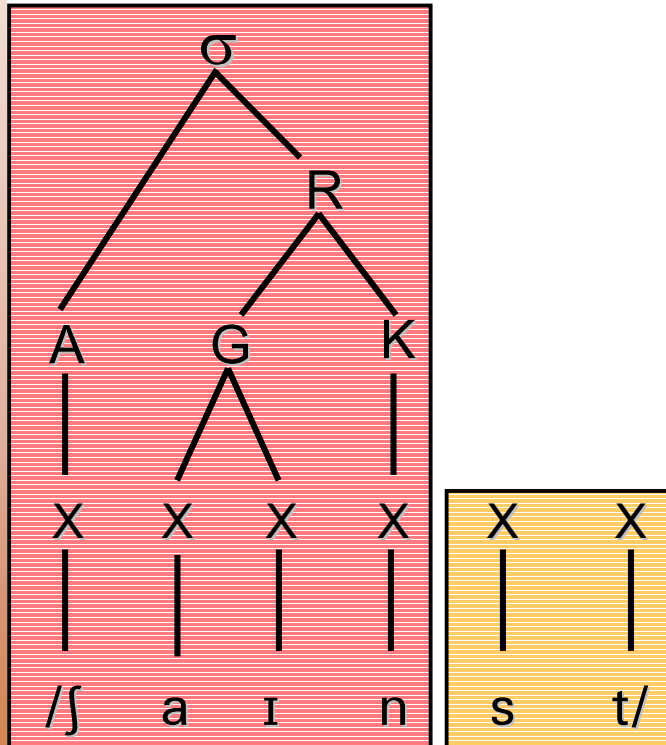
Feind



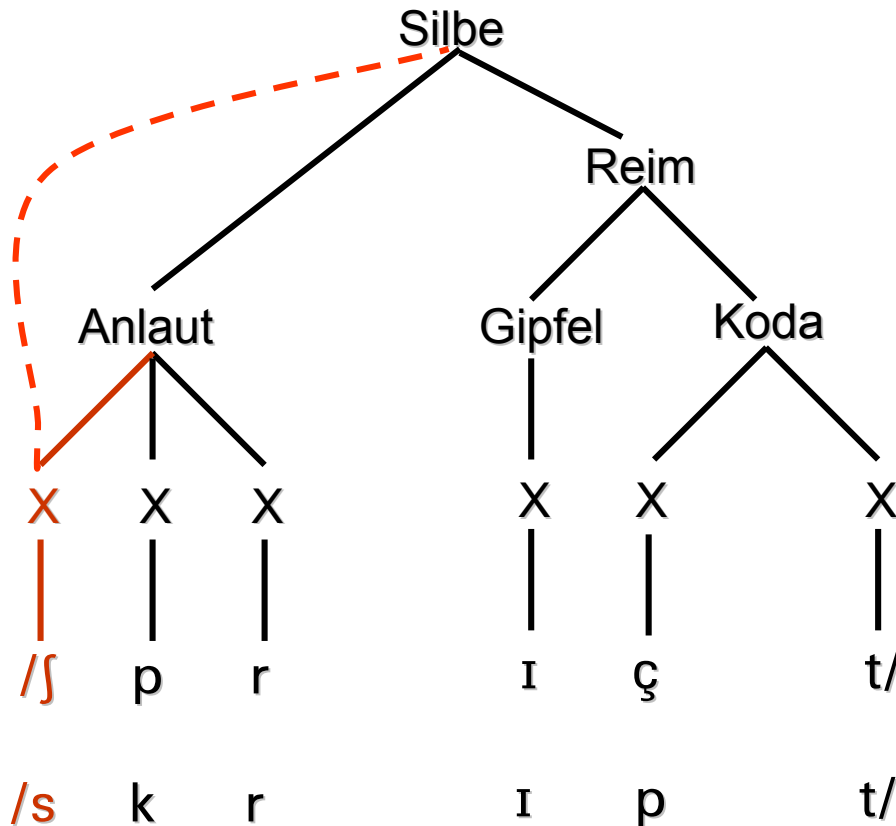
fix

Verletzt Sonoritätsprinzip

Appendizes



Appendix im Silbenanlaut



Ein Kernsilbenanlaut kann von einem Appendix /s/ oder /ʃ/ eingeleitet werden

Spiel, Sprache, Splitter

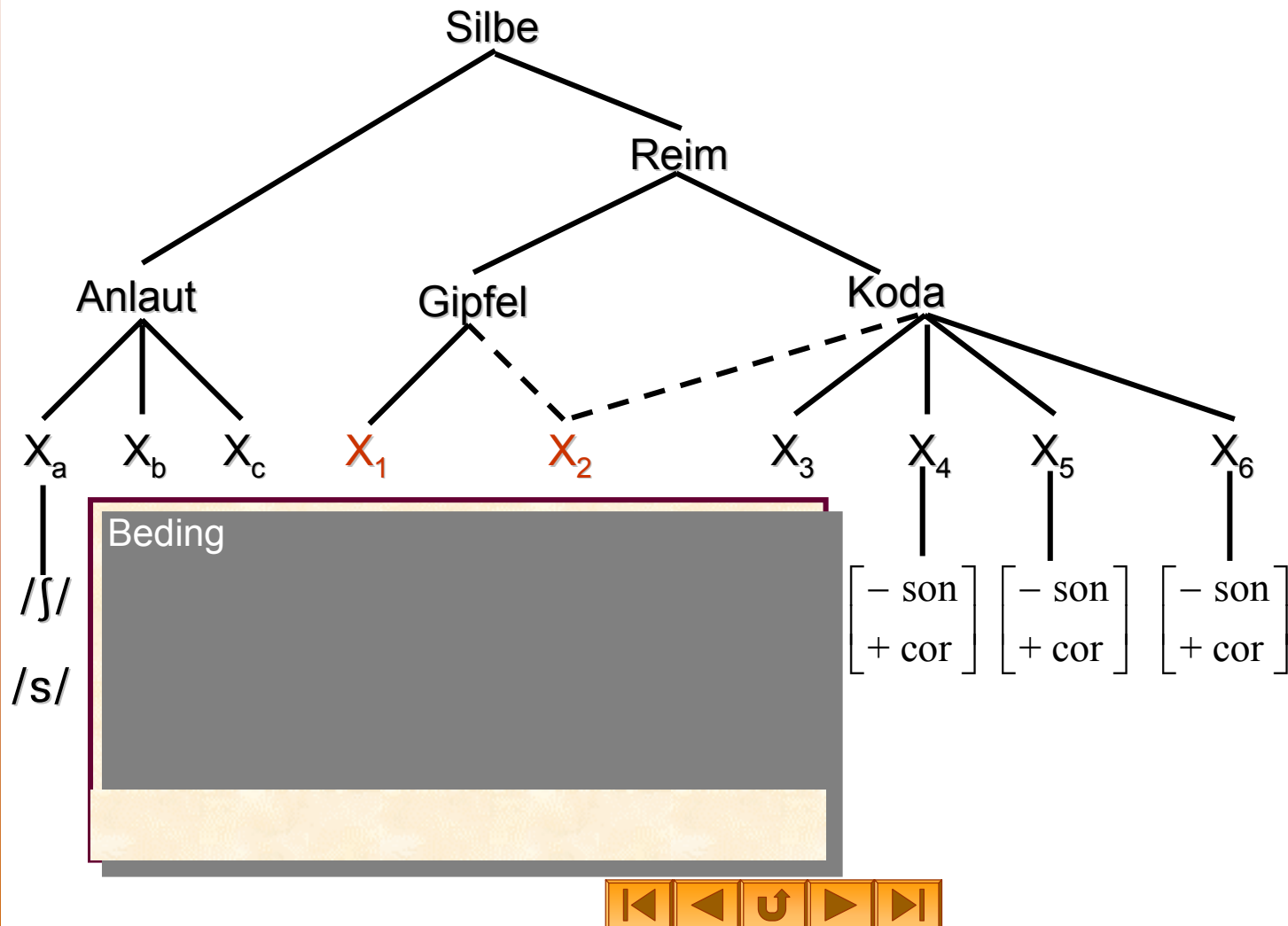
Stuhl, Strahl

Skelett, Sklave, Skrupel

Spezies, Spirans

Stil, Stoiker

Silbenstruktur deutscher Einsilber



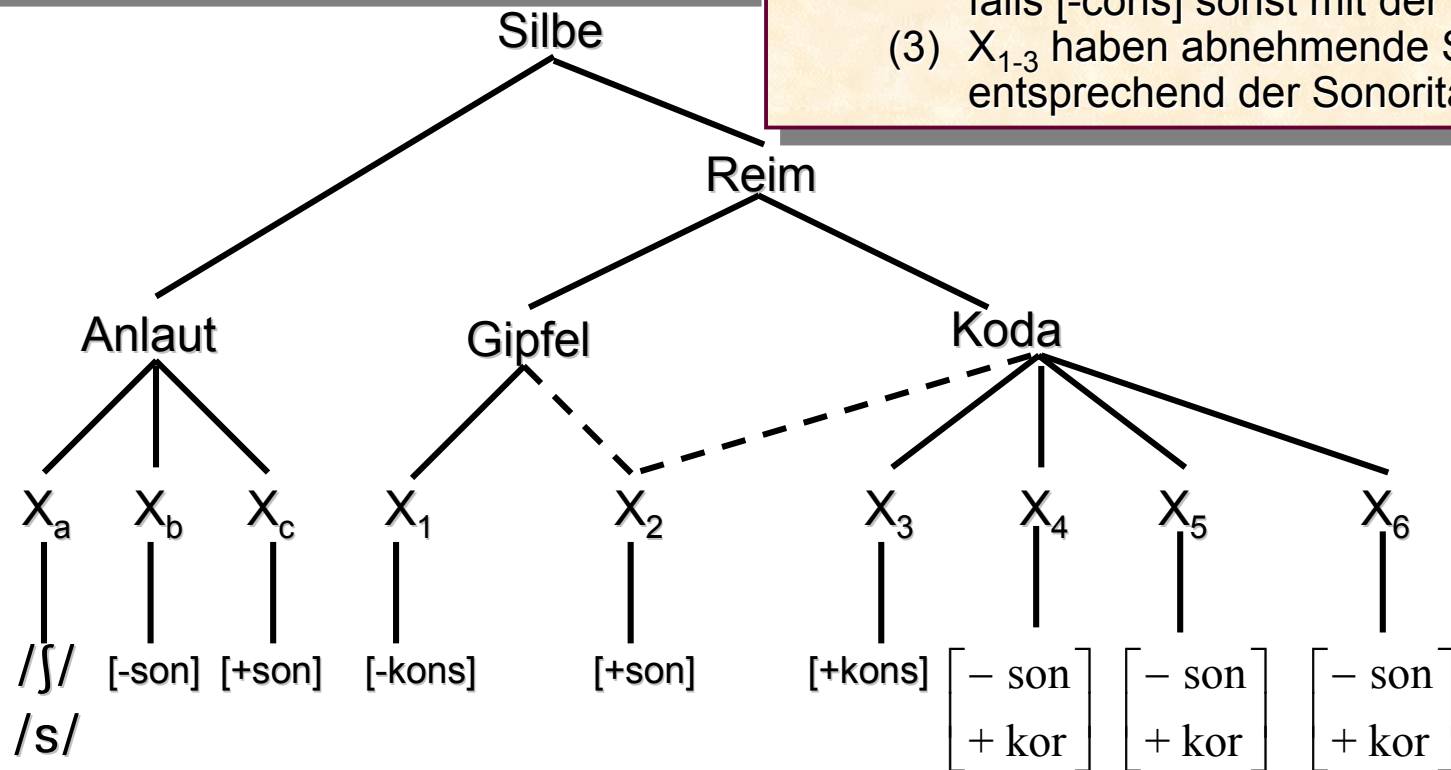
Silbenstruktur deutscher Einsilber

Für **unbetonte Silben** gilt:

- (a) X_1 kann jedes [+sonorant]-Segment sein
- (b) Nur X_1 ist obligatorisch

Bedingungen:

- (1) $X_{1-2} + 1 X_{>1}$ sowie ein X im Anlaut sind obligatorisch
- (2) X_2 ist mit dem Gipfel verbunden, falls [-cons] sonst mit der Koda
- (3) X_{1-3} haben abnehmende Sonorität entsprechend der Sonoritätsskala



Silbenbildung in mehrsilbigen Wörtern

- | | | |
|---|---|--|
| <input type="checkbox"/> Ma.ri.na | <input type="checkbox"/> kom.bi.nie.ren | <input type="checkbox"/> Ma.tri.ze |
| <input type="checkbox"/> Mo.fa | <input type="checkbox"/> fer.tig | <input type="checkbox"/> Al.ge.bra |
| <input type="checkbox"/> pho.ne.misch | <input type="checkbox"/> A.gen.da | <input type="checkbox"/> Hum.phrey |
| <input type="checkbox"/> ko.di.fi.zie.ren | <input type="checkbox"/> Stan.dard | <input type="checkbox"/> Ma.trose |
| <input type="checkbox"/> (C)V.CV.CV(C) | <input type="checkbox"/> ... VC.CV ... | <input type="checkbox"/> ... V.CCV ... |

Hypothese: Die Silbengrenzen werden so gelegt, dass jeder Anlaut so viele Konsonanten wie möglich enthält (Anlautmaximierung) und jede Koda so wenige Konsonanten wie möglich (Kodaminimierung)

Silbenbildung in mehrsilbigen Wörtern

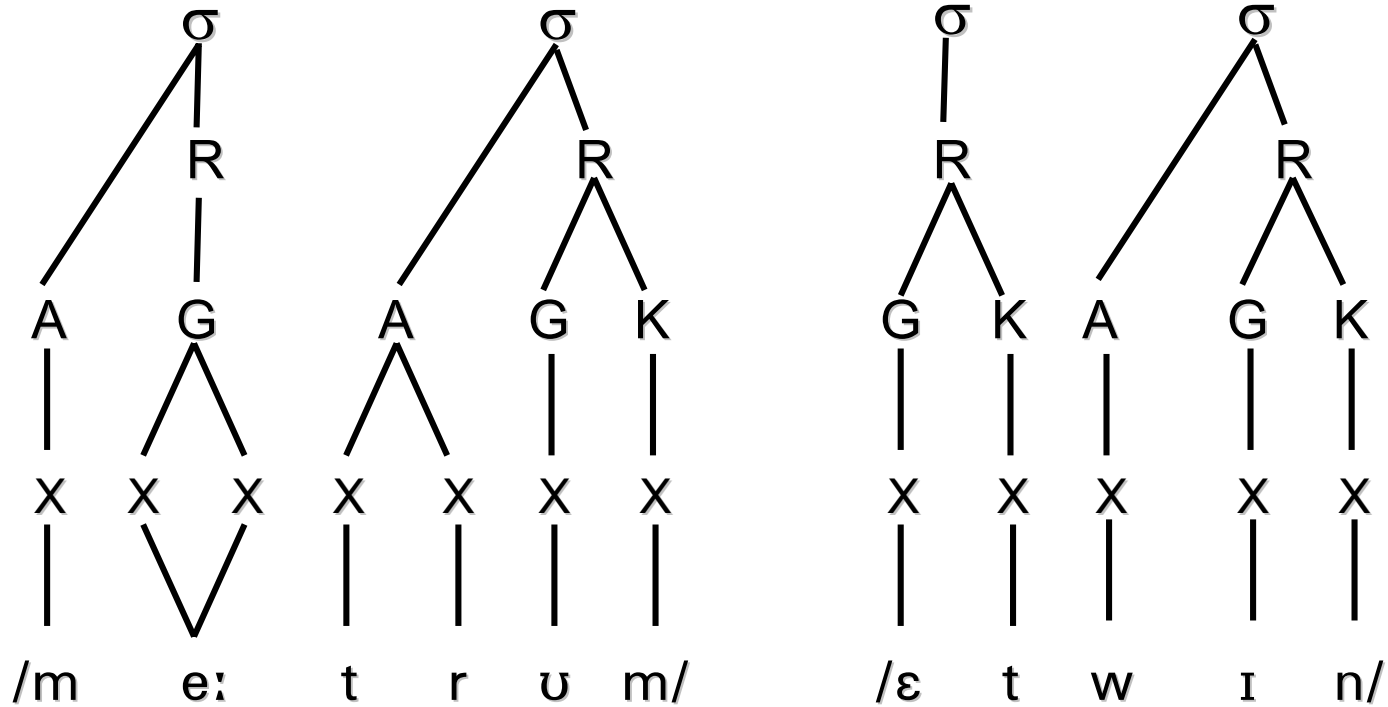
- Eg.bert
- Ed.win
- Ed.na
- ak.tiv
- Ad.la.tus
- A.dla.tus
- Han.dlung
- hand.lich

Silbengrenz-Regel:

Die Silbengrenzen werden so gelegt, dass die Anlaute unter Beachtung der phonotaktischen Restriktionen maximiert werden.



Silbenbildung in mehrsilbigen Wörtern



Silbenbildung in mehrsilbigen Wörtern

- | | | |
|--------------------------------------|---|---------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> 'Apfel | <input type="checkbox"/> 'Petticoat | <input type="checkbox"/> Ma'donna |
| <input type="checkbox"/> 'Paprika | <input type="checkbox"/> 'Kamera | <input type="checkbox"/> Ru'bella |
| <input type="checkbox"/> 'Teppich | <input type="checkbox"/> 'Labrador | <input type="checkbox"/> Kon'fetti |
| <input type="checkbox"/> 'Hattrick | <input type="checkbox"/> 'Afrika | |
| <input type="checkbox"/> ['ʔa.pfl̩] | <input type="checkbox"/> ['pɛ.tɪ.ko:t] | <input type="checkbox"/> [ma.'dɔ.na] |
| <input type="checkbox"/> ['pa.pɪ.ka] | <input type="checkbox"/> ['ka.mə.ra] | <input type="checkbox"/> [ru.'bɛ.la] |
| <input type="checkbox"/> ['tɛ.pɪç] | <input type="checkbox"/> ['la.bra.do:ɐ] | <input type="checkbox"/> [kɔn.'fɛ.tɪ] |
| <input type="checkbox"/> ['hɛ.trɪk] | <input type="checkbox"/> ['a.fri.ka] | |

Problem: Die Silbengrenzregel steht im Konflikt mit der Restriktion für wohlgeformte Silben, nach der betonte Silben nicht leicht sein dürfen.

Lösung: Der erste Konsonant des Anlauts gehört auch zur Koda der Vorgängersilbe, er ist **ambisyllabisch**.

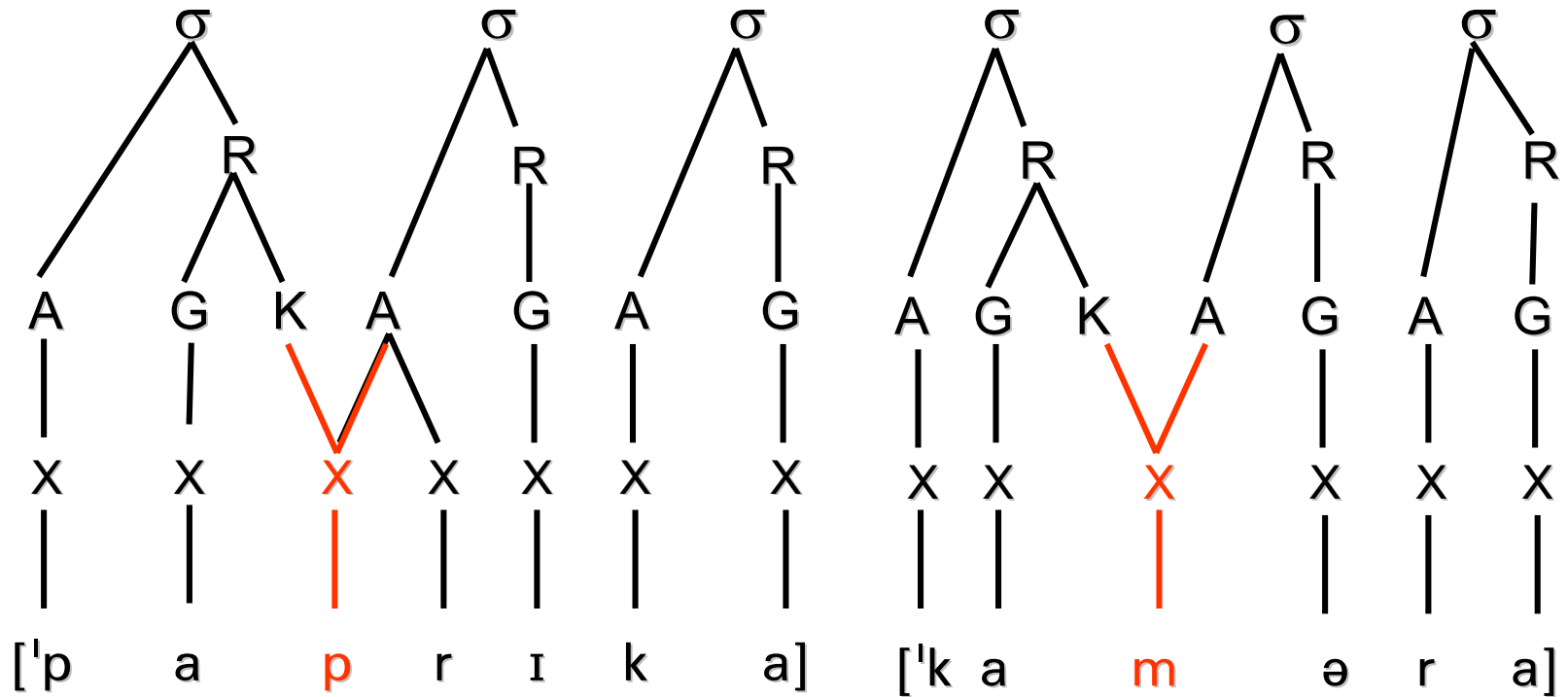


Silbengelenk - ambisyllabisch

- Ein Konsonant, der unmittelbar auf einen betonten ungespannten (kurzen) Vokal folgt, ist **ambisyllabisch**, wenn er ein zulässiger Anlaut oder Teil eines zulässigen Anlauts ist.
- Ambisyllabische Konsonanten werden auch **Silbengelenke** genannt.

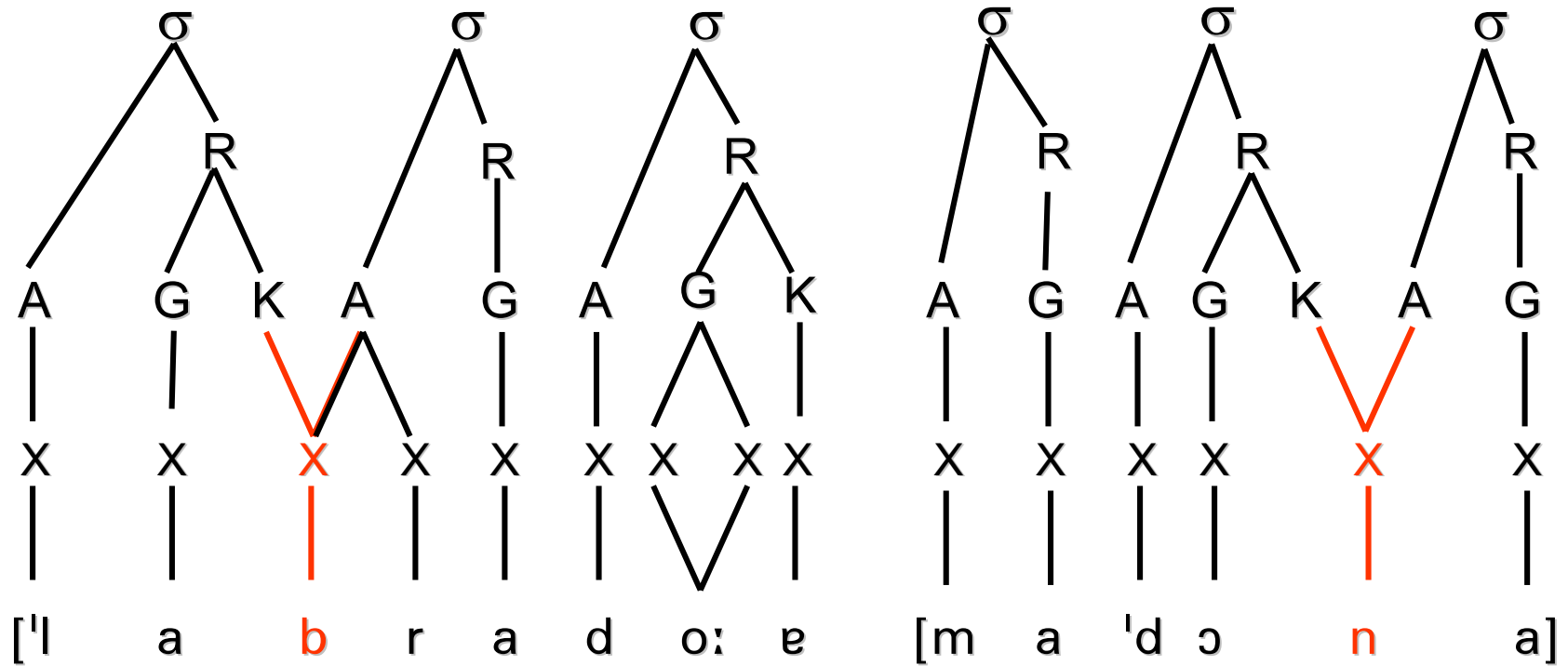
Optimalitätstheorie (OT)

Silbengelenk



Optimalitätstheorie (OT)

Silbengelenk



Silbenbildung in mehrsilbigen Wörtern

- | | |
|-------------------------------------|---------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> Adlatus | <input type="checkbox"/> at.la:.tus |
| <input type="checkbox"/> Egbert | <input type="checkbox"/> ɛk.bɛrt |
| <input type="checkbox"/> Edwin | <input type="checkbox"/> ɛt.wɪn |
| <input type="checkbox"/> Edna | <input type="checkbox"/> ɛt.na |
| <input type="checkbox"/> Enigma | <input type="checkbox"/> e:.nɪ.gma |
| <input type="checkbox"/> Handlung | <input type="checkbox"/> han.dlʊŋ |
| <input type="checkbox"/> Handlanger | <input type="checkbox"/> hant.laŋgɐ |
| <input type="checkbox"/> Händler | <input type="checkbox"/> hɛn.dlɐ |
| <input type="checkbox"/> handlich | <input type="checkbox"/> hant.lɪç |
| <input type="checkbox"/> Fragment | <input type="checkbox"/> fra.gmɛnt |
| <input type="checkbox"/> stagnieren | <input type="checkbox"/> sta.gni:.rɛn |
| <input type="checkbox"/> Edle | <input type="checkbox"/> e:.dlɐ |